



S. 124



S. 142



S. 148

■ **Ergotherapie allgemein**

Petra Kunz

Durch Filzen Handlungsfähigkeit und Selbstwirksamkeit erfahren

Therapeutisch-medizinisches Grundlagenwissen und fundierte Kenntnisse der Filztechnik schaffen die Voraussetzung zum fachgerechten Einsatz des Filzens im therapeutischen Kontext. Die Autorin gibt Beispiele von „Filzprojekten“, die im Rahmen der Ergotherapie-Ausbildung durchgeführt wurden. **S. 124**

Berndt Vogel

Klänge, Töne, Musik: die Vielfalt entdecken

Der Autor lädt zum bewussten Hören und zum spielerischen Umgang mit Klängen, Tönen und Musik ein. Er stellt zahlreiche Instrumente sowie das KlangRAUM-Konzept vor, das im therapeutischen Einsatz genutzt werden kann. **S. 129**

Dorothee Wellens-Mücher

„Einfühlsame Berührung“ – Akupressur in der Ergotherapie

In dem Artikel werden die Grundlagen der Akupressur und ein kurzer Überblick über die Methodenvielfalt gegeben. Die Leser finden eine Beschreibung der Einsatzmöglichkeiten der Akupressur als eigenständige Behandlungsmethode wie auch ihre Integrierbarkeit in die Ergotherapie. Dabei wird auf unterschiedliche Symptom- und Krankheitsbilder eingegangen. **S. 135**

■ **Neurologie**

Susanna Ettel, Susanne Waldow

Teilhabe durch außerhäusliche Mobilität

Nach einer erworbenen Hirnschädigung können sich Menschen außerhalb ihrer Wohnung häufig nicht mehr fortbewegen, wann und wohin sie es wünschen. Ihre Teilhabe und Lebensqualität sind dadurch eingeschränkt. Der Artikel geht auf Ursachen, Teilhabehindernisse und Förderfaktoren ein. Die Autorinnen zeigen, wie Menschen im Zentrum für Post-Akute Neurorehabilitation in Berlin ihre Teilhabe durch ein ressourcenorientiertes und individuell abgestimmtes Mobilitäts- und Orientierungstraining verbessern können. **S. 142**

Matthias Spranger

Robotik in der neurologischen Rehabilitation

Neurologisch schwerst geschädigte Patienten sind in der Regel ständig auf fremde Hilfe bei der Alltagsbewältigung angewiesen. Der Autor stellt als mögliche Alltagshilfe einen „intelligenten Rollstuhl“ vor, der über einen montierten Roboterarm mit Handprothese und eine rechnergestützte Steuerung verfügt. **S. 148**

Karl-Michael Haus

H.K.B.C. – Ein neues Biofeedbackverfahren zur Behandlung von Hemiparese

Bei dem vorgestellten neuen Biofeedbackverfahren werden für hemiparetische Patienten mittels EMG-Ableitung pathologische, reaktive oder kompensatorische Bewegungsprozesse erfahrbar gemacht. Dadurch erhält das ZNS die physiologische Möglichkeit zur Ausführung funktioneller Alltagsaktivitäten. **S. 151**

■ **Pädiatrie**

Tina Stavemann

Sehen lernen und Sehstörungen behandeln

Der Artikel geht auf die Entwicklung des Sehenlernens bei Säuglingen und Kindern ein. Dargestellt werden mögliche Formen von Sehbehinderungen und entsprechende Maßnahmen zur Frühförderung. **S. 157**

■ **Geriatric**

Susanne Tyll

Wohnberatung für Menschen mit Demenz

Wohnberatung soll alten Menschen zu mehr selbstständiger Lebensführung im gewohnten Umfeld verhelfen. Eine Wohnberatung für Demenzkranke hat weitergehende Anforderungen zu erfüllen, wie z.B. Erleichterung der räumlichen und zeitlichen Orientierung. Es werden mögliche Anpassungsmaßnahmen im Bad, bei Treppen und spezielle Anforderungen an Hilfsmittel und Haushaltsgeräte beschrieben. **S. 163**

■ **Termine/Fortbildungen** **S. 175**

■ **Vorschau/Impressum** **S. 182**